

25¢ A BOTTLE SALVATION KILLS PAIN OIL

Der größte Schmerzenstillist auf der Welt. Linderth. heilt Rheumatismus, Neuralgia, Schwelungen, Lahme u. seife Glieder oder Muskeln, Gicht, Rücken u. Sehnenkrämpfe, Kreuzschw. Brustw. Krüppelw. Brüchwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Kopf-, Ohren- und Zahnsch. Geschwüre, &c. In allen Apotheken zu haben. Preis 25 Cents per Flasche.

Stiefiges.

Indianapolis, Ind., 15. Oktober 1887.

Un unsere Seher!

Wir erfreuen unsere Leser alle Unre- gelmäßigkeiten in Bezug auf Abfertigung der "Tribüne" und so schnell wie mög- lich mitzutheilen.

Die Seher der "Tribüne" hat erfuhr, dass eine Mann am 1. Februar, sondern aus an ihrem Schmied, unten Galerie oder in der Befreiung, Herr Schmied ist für alle aus der Offizie gehoben. Seine Zeitungen versteckt und verdeckt, und er ist nicht mehr zu sehen. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch entzogen könnte, dass Schriftsteller und Redakteur an jemand anderen als an ihm über in der Befreiung erscheinen. Es möge uns der Herr Schmied einen von seinen Schmieden unterrichten haben.

Stiefige Register.

Das angeführte Namen sind die von Stiefigen über die Mutter.

Sehuren.

Charles Steiner, M., 14. Oktober. Ferdinand Körber, R., 12. Oktober. Wm. Böker, M., 12. Oktober.

Joseph Günther, M., 10. Oktober. Heirathen.

Hy. Fliegeltaub mit Bertha Falckenstein. Wm. Haverstick mit Ellen Beasley. Th. G. Applegate mit Eliza Nager.

Leidet.

Alice Eyc, 24 J., 13. Oktober. — Frankl., 17 J., 14. Oktober.

Mary Albert, 17 J., 14. Oktober. W. Higgins, 5 Mt., 13. Oktober.

Ferd. T. V. R. Miller, 72 J., 12. Oktober.

Fritz Kuhn, 2 J., 14. Oktober.

— Das nie den Kopf hängen wenn dich eine liebengewordene Erfahrung auch noch so schwer befeuchtet. Mach einen Versuch mit dem altbekannten Dr. Bul's Lungen Syrup, welches Lungen das Leben gerettet hat. Preis nur 25 Cents die Flasche.

Der neuwählte Stadtdienst John W. Bonk wird Harvey B. Stout zu seinem Deputy ernennen.

Die besten Bäder taucht man bei H. Schmedel, No. 423 Brahma Avenue.

Simon Goy giebt bekannt, dass er sich aus dem Solongeschäft zurückziehen werde.

Die Kohlenpreise sind gestiegen und die Ausichten auf Naturgas sind gesunken.

In den Stochards wurden gestern von dem Fleischhauer zwei Stiere erschossen, welche am Fleisch litten.

Seit vielen Jahren gebraucht ich schon Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen und habe sie stets vorzüglich gehalten. Sie dürfen bei mir nie ausziehen. — Carl Abraham, Mungewa, Ont., Canada.

Die Bürgschaft des vor einigen Tagen wegen Falschmünzerei verhafteten Hugh M. Hids wurde von \$500 auf \$5,000 erhöht.

Andrew R. Hopkins von Cincinnati, der einen Briefträger in Dienste geschlagen hat, wurde unter \$200 Bürgschaft den Bundes-Großschworen überwiesen.

Jeden Samstag Abend Auktionssuppe bei Fred Kleis, 100 Virginia Ave. Auch die Getränke sind stets bester Qualität.

Der Van Hinkle Zug, welcher nachts um 10½ Uhr hier fährt, fuhr gestern in Folge eines Eisenbahnunfalls in Ohio um einige Stunden zu spät hier ein.

Im Strafzendentement wurden viele Wohne 800-63 an Löhnen ausbezahlt. Also jede Woche eine große Geldausgabe, und dabei kann man mit dem besten Willen eine Verbesserung der Stichen nicht entdecken.

In Rudolph Boettcher's Fleischladen No. 47 Süd Delaware Straße findet man alle Sorten Fleisch und Wurst der besten Qualität. Alle Bestellungen werden prompt besorgt.

Im Bureau des Staatszehndreieckes und im statistischen Bureau berichtet wieder einmal Nebenfall an Geldmangel. In wenigen Wochen wird man den letzten Dollar verausgabt haben, und dann wird man alle Clerks entlassen müssen. Schöne Zukunft da! Dies wird aber so lange die beiden alten Parteien wirtschaften, immer so bleiben.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$232,000. Herr John W. Bader ist Präsident dieser anerkannten guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier tätig: British America, Vermögen \$800,000. Detroit F. & M. Vermögen \$900,000. Franklin, Ind., Vermögen \$232,000. German American, N. Y., Vermögen \$5,150,000. Die "Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie löst auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfordert. Herman L. Brandt ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Ein unglückliches Verhältnis.

Das Eheverhältnis des Herrn Emery Wilson und seiner Frau, No. 284 Ost Market Straße wohnhaft, ist an einem Punkt angelangt, wo von gegenseitiger Achtung oder gar Liebe keine Rede mehr sein kann.

Herr Wilson ist eifersüchtig und zwar auf eine Frau Bella Hockelmann, welche früher in Arlington wohnte, und sich seit Kurzem in Sheldsville niedergelassen hat. Gestern begab sich Frau Wilson nach Sheldsville und machte dort einen Versuch, ihre Nebenbuhlerin auf einer Straße zu erschrecken.

Herr Wilson ist Reiter für Hildebrand & Fugate und ist schon ein Fünfziger. Vor zwei Jahren lernte er die Hockelmann kennen und sie häufig in ihrem Posthäuschen in Arlington ab. Seine Frau hörte Wind von der Sache und verfolgte ihn auf Schrift und Tritt.

Schließlich stellte sie ihre Nebenbuhlerin auf Rede, die sie leugnete in einem intimen Verhältnis zu dem Manne zu stehen, und erst als Frau Wilson ihr einen Revolver unter die Nase hielt, machte sie ein Geständnis.

Es folgte dann eine Scheidungssklage von Seiten des Mannes auf den Grund, dass seine Frau ihm mit ihrer Eifersucht quäle, aber der Richter war der Ansicht, dass er noch nicht genug gequält sei, um auf einer Scheidungssklage Antritt erheben zu können. So wurde denn der Streit in der Sache fortgesetzt, bis dieser Tage die entscheidende Schlacht geschlagen wurde. Herr Wilson kaltte, wie behauptet wurde, im Gesicht einen so starken Schlag, dass man sich höchstwahrscheinlich die Nase gebrochen muss, um ihm ohnmächtig zu werden, an dem Haupthaus übergehen zu können. Bedenkt man, dass sich in unmittelbarer Nähe hunderte von Kindern aufhalten, so kann man nur fragen, warum man es bisher getrieben hat, dass diese Kinder gesungen werden, die schändlichen Wünsche höchstwahrscheinlich einzuhören. An diesem Beispiel allein zeigt es sich, dass unsere Gesundheitsbehörde absolut nicht verhindern kann, dass sie diese schrecklichen Nebenstande, welcher sich im Herzen der Stadt breit macht, längst auf den Leib gerichtet. Solche Gesetze sollten überhaupt nicht inmitten der Stadt geduldet werden, denn wo immer sie auch sind, verhindern sie die Lust und den Genuss, den damit die Gesundheit der ganzen Nachbarschaft.

Schäufen-Verein.

Das Schäufen findet Sonntag, den 16. Oktober statt. Züge verlassen den Bahnhof um 1½ und 3 Uhr Nachmittags. Nur eingeladene Gäste haben Zugriff. Eintritt frei.

Arbeitserleicht.

Alice Eyc, 24 J., 13. Oktober. — Frankl., 17 J., 14. Oktober.

Mary Albert, 17 J., 14. Oktober.

W. Higgins, 5 Mt., 13. Oktober.

Ferd. T. V. R. Miller, 72 J., 12. Oktober.

Fritz Kuhn, 2 J., 14. Oktober.

— Das nie den Kopf hängen wenn dich eine liebengewordene Erfahrung auch noch so schwer befeuchtet. Mach einen Versuch mit dem altbekannten Dr. Bul's Lungen Syrup, welches Lungen das Leben gerettet hat. Preis nur 25 Cents die Flasche.

Der neuwählte Stadtdienst John W. Bonk wird Harvey B. Stout zu seinem Deputy ernennen.

Die besten Bäder taucht man bei H. Schmedel, No. 423 Brahma Avenue.

Simon Goy giebt bekannt, dass er sich aus dem Solongeschäft zurückziehen werde.

Die Kohlenpreise sind gestiegen und die Ausichten auf Naturgas sind gesunken.

In den Stochards wurden gestern von dem Fleischhauer zwei Stiere erschossen, welche am Fleisch litten.

Seit vielen Jahren gebraucht ich schon Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen und habe sie stets vorzüglich gehalten. Sie dürfen bei mir nie ausziehen. — Carl Abraham, Mungewa, Ont., Canada.

Die Bürgschaft des vor einigen Tagen wegen Falschmünzerei verhafteten Hugh M. Hids wurde von \$500 auf \$5,000 erhöht.

Andrew R. Hopkins von Cincinnati, der einen Briefträger in Dienste geschlagen hat, wurde unter \$200 Bürgschaft den Bundes-Großschworen überwiesen.

Jeden Samstag Abend Auktionssuppe bei Fred Kleis, 100 Virginia Ave. Auch die Getränke sind stets bester Qualität.

Der Van Hinkle Zug, welcher nachts um 10½ Uhr hier fährt, fuhr gestern in Folge eines Eisenbahnunfalls in Ohio um einige Stunden zu spät hier ein.

Im Strafzendentement wurden viele Wohne 800-63 an Löhnen ausbezahlt. Also jede Woche eine große Geldausgabe, und dabei kann man mit dem besten Willen eine Verbesserung der Stichen nicht entdecken.

In Rudolph Boettcher's Fleischladen No. 47 Süd Delaware Straße findet man alle Sorten Fleisch und Wurst der besten Qualität. Alle Bestellungen werden prompt besorgt.

Im Bureau des Staatszehndreieckes und im statistischen Bureau berichtet wieder einmal Nebenfall an Geldmangel. In wenigen Wochen wird man den letzten Dollar verausgabt haben, und dann wird man alle Clerks entlassen müssen. Schöne Zukunft da! Dies wird aber so lange die beiden alten Parteien wirtschaften, immer so bleiben.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$232,000. Herr John W. Bader ist Präsident dieser anerkannten guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier tätig: British America, Vermögen \$800,000. Detroit F. & M. Vermögen \$900,000. Franklin, Ind., Vermögen \$232,000. German American, N. Y., Vermögen \$5,150,000. Die "Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie löst auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfordert. Herman L. Brandt ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Recht so.

Nachdem die Gesäßhändler Jordan an der Ecke der Maryland und Delaware Straße von den Trustees der St. Mary's Kirche vertriebenen Male aufgefordert worden war, sein Geschäft so zu führen, dass nicht die ganze Nachbarschaft unter der Einführung entsteigenden Gesetzes zu leiden habe, und nachdem alle diese Mahnungen nichts geholfen hatten, haben sich die Trustees an die Großschworene gewandt und diese haben Jordan gegen \$3554 42 Minnie Mantle gegen Will. Mantle, Scheidungssklage. Urteil für \$1,023 15.

Sam'l. Helsman gegen Sarah Helsman. Scheidungssklage. Wegen Nichterscheinen des Klägers niedergeschlagen. Emma B. Brown gegen Samuel Mc. Gray. Scheidungssklage. Verdikt der Großschworene für \$3554 42 Minnie Mantle gegen Will. Mantle, Scheidungssklage. Urteil für \$1,023 15.

Zimmer No. 1. — Deutscher Meierverein v. A. gegen A. Deo. Urteil v. A. Notfallklage. Urteil für \$1,023 15.

Sam'l. Helsman gegen Sarah Helsman. Scheidungssklage. Wegen Nichterscheinen des Klägers niedergeschlagen.

Emma B. Brown gegen Samuel Mc. Gray. Scheidungssklage. Verdikt der Großschworene für \$3554 42 Minnie Mantle gegen Will. Mantle, Scheidungssklage. Urteil für \$1,023 15.

Alice R. Green gegen Narcissa Gibbs, Scheidungssklage. Niedergeschlagen.

Marshall E. Morris gegen Alex Spencer und A. Hypothekenklage. Urteil für \$945

Marshall E. Morris gegen Wm. Dorey u. A. Hypothekenklage. Urteil für \$5691.

Criminalgericht.

William Peiss, angeklagt einen Überrohr gestohlen zu haben wurde prozessiert und schuldig befunden. Der Richter hat jedoch noch keine Strafe dictirt.

Polizei-Gericht.

Jane Shaughnessy batte ein anderes junges Mädchen Namens Anna De Moh verlobt lassen, weil die letztere sie geschlagen habe. Pet. Anna wurde jedoch freigesprochen.

Das Prostitutionshaus der Anna Stone war vorige Nacht von der Polizei überprüft worden. Besucher waren jedoch keine vergründet worden. Außer der Deliktheit des Hauses wurden noch drei Männer verhaftet. Die Stone wurde um \$25 und Kosten bestraft und auf 10 Tage ins Arbeitshaus geföhrt. Die Männer wurden je um \$10 und Kosten bestraft.

Charles Stedman, ein vierzehnjähriger Junge, hatte einen Revolver von Peter Weier gestohlen; er wurde den Großschworen überwiesen.

John Champ wurde wegen Insultirens von Damen um \$5 und Kosten bestraft. Er ist ein alter Sünden.

John Elyne wurde wegen einer Reiterrei um 25 und Kosten bestraft.

Thomas Gray erhielt wegen einer Reiterei \$5 und Kosten zugezählt.

Jane Stanton, welche neulich Alice Sonders in den Raum geworfen hatte, wurde heute wegen Angreifens um \$10 und Kosten bestraft. Er hatte bereits einen Termin im Arbeitshaus abgesessen und war wegen Umgangs mit Prostituierten.

Thomas Gray und John Welsh, die beiden Raumhalde, welche seiner Zeit auf der Straße eine Regel abfertigten, die für einen Dritten bestimmt war, aber den eben mit seiner Mutter vorüberfahrenden Eddie Day von Morenci an den Kopf stieß. Und (man höre!) freigesprochen worden.

Der Knabe ist wieder gelund, und die Schäffenfamilie wird von einem "weinen" Richter als ein unglücklicher Zufall angelebt.

Grundigendaus: Vertragungen.

W. Kattan, Homehaus an Delaware Straße zwischen North und St. Clair St. \$5000.

Mary Henry, Reparatur an Haus an Süd East St. Et. zwischen South und Merill St. \$150.

In der iranischen Gemeinde haben die Reformjuden gefehlt, indem befehlten sie, dass die Hütte beim Gott zerstört werden, die sie mit der Wissenschaft und dem Fortschrittsgeiste vertraten.

Am 1. November ist eine Konstituante eingeladen, die Verfassung zu beurkunden und sich an der Versammlung zu beteiligen. Man kann den Sonntag Abend gar nicht angenehmer gebunden, als bei einer interessanten Diskussion.

Unter kleinen Wilius hatte sich über dem Eberkopf der Arm verbräunt, wie holtet sich eine Flasche Salvation Oil.

Es sind zwar wieder einige neue Fälle von Diphtheria gemeldet worden, aber man ist im Gesundheitsratte doch der Ansicht, dass die Krankheit im Abnehmen ist. Ein weiblicher Arzt, Dr. Anna E. Daniels an Nord Illinois Straße wurde angezeigt, weil sie einen Fall nicht zur Anzeige gebracht hat.

Moses Bodcock hatte seine Frau und seine Tochter misshandelt und wurde von Squire Fieldman zu \$25 Strafe und Kosten verurteilt. Er konnte jedoch nicht bezahlen und musste ins Arbeitshaus. Der Mann ist erst vor einigen Wochen aus dem Internat entlassen worden, und wer weiß, ob nicht auch jetzt das Internat ein geeigneterer Platz für ihn ist.

Amanta Wright an Harry J. Milligan, Lot 15 in Adams' Subb. von Lot 1 und 2 in A. G. Fletcher's 1. Abd. \$1500.

Wm. F. Wossenbacher an Charles E. Dixon, Theil vom Nordostviertel der Sc. 34, Et. 17, nördlich von R. 2 Ost, um 1. Abd. \$100.

Amanta Wright an Harry J. Milligan, Lot 15 in Adams' Subb. von Lot 1 und 2 in A. G. Fletcher's 1. Abd. \$1500.

Amanta Wright an Harry J. Milligan, Lot 15 in Adams' Subb. von Lot 1 und 2 in A. G. Fletcher's 1. Abd. \$1500.

Amanta Wright an Harry J. Milligan, Lot 15 in Adams' Subb. von Lot 1 und 2 in A. G. Fletcher's 1. Abd. \$1500.

Amanta Wright an Harry J. Milligan, Lot 15 in Adams' Subb. von Lot 1 und 2 in A. G. Fletcher's 1. Abd. \$1500.

Amanta Wright an Harry J